

Bundespräsident zeichnet sächsische Bürger mit Bundesverdienstorden aus

von MDR SACHSEN

Stand: 08. Dezember 2022, 21:52 Uhr



Zum Abschluss seiner Reise nach Freiberg zeichnete Bundespräsident Steinmeier neun Menschen mit dem Bundesverdienstkreuz aus.

Bildrechte: dpa

Seit Dienstag hatte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier seine Amtsgeschäfte aus Freiberg geführt. Während seiner mehrtägigen "Ortszeit" nahm Steinmeier zahlreiche Termine mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt wahr. Zum Abschluss der Reise standen am Donnerstag ein Schulbesuch und Auszeichnungen auf dem Programm.

- Bundespräsident Steinmeier hat neun Menschen aus Sachsen **mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet**.
- Steinmeier lobte das **bürgerschaftliche Engagement** der Freiburger.
- Am Vormittag war er zu **Besuch bei Schülerinnen und Schülern** aus der Ukraine.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am Donnerstag im sächsischen Freiberg neun Bürgerinnen und Bürger aus dem Freistaat mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung wurden unter anderem bürgerschaftliches Engagement für musikalische Bildung gewürdigt, die Hilfe für Frauen, die Gewalt ausgesetzt sind, sowie der Einsatz für den Regenwald und die Unterstützung für Flüchtlinge.

» Ohne aktive Bürger ist die Demokratie machtlos.«

— *Frank-Walter Steinmeier* | *Bundespräsident*

► VIDEO

Christian Schramm: Triebkraft für den demokratischen Umbruch in der Oberlausitz



► BUNDESPRÄSIDENT IM INTERVIEW

Auch die Ostdeutschen haben "Grund zur Zuversicht"



Steinmeier bezeichnete bürgerschaftliches Engagement als Rückgrat jeder Demokratie. Ohne aktive Bürger sei die Demokratie machtlos, so der Bundespräsident. "Die Demokratie, das sind auch wir alle", betonte er. Wie gut oder wie schlecht sie ist, hänge eben auch davon ab, wie sich Bürgerinnen und Bürger für sie engagieren.

▶ VIDEO

Steinmeier besucht ukrainische Lehrerinnen an Freiburger Schule



Schulbesuch bei Kindern aus der Ukraine

Am Donnerstagvormittag war Steinmeier in einer Freiburger Schule zu Gast. In der Schule werden Mädchen und Jungen, die vor dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geflohen sind, in zwei Klassen von ukrainischen Lehrkräften unterrichtet. Zwei Lehrerinnen hatten Steinmeier die Sorgen und Nöte der Kinder geschildert. Manche hätten Raketeneinschläge erlebt und seien traumatisiert, berichtete Lehrerin Olena Bäcker, die seit 15 Jahren in Deutschland lebt. "Jeder hat seine eigene Geschichte", sagte Bäcker. Die ukrainischen Schüler würden jeden Tag einen Schmerz in sich tragen, auch wenn sie ganz normal wie andere Kinder aussähen. Oft müssten sie getröstet werden.

» Manchmal - ehrlich gesagt - möchte ich mitweinen, aber ich muss stark bleiben.«

— Olena Bäcker | Lehrerin

Der Bundespräsident lobte das Engagement von Lehrerinnen und Lehrern bei der Betreuung der Kinder aus der Ukraine. Das sei ganz zentral für die Kinder, die sich "momentan ein bisschen heimatlos fühlen".



Am Vormittag sprach Steinmeiern mit Lehrerinnen und Lehrern über die Betreuung ukrainischer Kinder in einer Freiburger Schule.

Bundespräsident seit Dienstag in Freiberg

Die Vergabe der Bundesverdienstkreuze und der Schulbesuch waren war der Abschluss von Steinmeiers dreitägiger **"Ortszeit Deutschland" in Freiberg**. Der Bundespräsident hatte seine Amtsgeschäfte seit Dienstag aus Freiberg geführt.

Mehr zum Thema:

► BÜRGERNÄHE

Bundespräsident Steinmeier besucht Freiberg

VIDEO

MDR extra: Interview mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

MDR (ben)/dpa/epd

Dieses Thema im Programm:

MDR SACHSEN - Das Sachsenradio | Nachrichten | 08. Dezember 2022 | 15:00 Uhr